

Termine

April 2019

jeden Di., 14-16 Uhr
„Sozialberatung“

Hans Junge, Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Str. 60A

mo - di und do - fr 15:00 bis 17:00
„Hilfestellung bei ALGII und Bewerbungen“

Hausaufgabenhilfe nach telefonischer
Absprache
Stadtteilladen Nord, Neustadtring 16A

jeden Di, 12.30 Uhr
„Fit durch den Tag“

jeden Mi, 12.30 Uhr
„Mittagstisch“

Nähwerkstatt Flickwerk, Jahnstr. 1

Sa., 06.04., 20 Uhr
„Schattenboxen“ und
„Angst vor blauem Himmel“

Lesung mit Abel Gebhardt und
Gary Flanell

MokkaBär, Frankfurter Str. 266

Sa., 27.04., 20 Uhr
„Michel Wigand und
Sven Finger“

Literatur trifft Musik und umgekehrt ?!
MokkaBär, Frankfurter Str. 266

Redaktions- und Anzeigenschluss
für die Mai-Ausgabe der NWP ist
Mi., der 17.04.2019.

Sie erscheint und wird verteilt
ab Di., dem 30.04.2019

Online-Ausgabe:

[http://westring-bs.online/
die-neue-westpost](http://westring-bs.online/die-neue-westpost)



Der Westen blüht auf

Pflanzentauschmarkt

am Frankfurter Platz

Samstag 27. April
von 11 bis 15 Uhr

Stauden • Balkonblumen • Kräuter • Gemüsepflanzen
Tauschmarkt • Infos • Bienen • Kinderaktionen
vegane Snacks

Veranstalter*innen:

Plankontor Quartiersmanagement • Garten ohne Grenzen
JugendumweltPark • Imker Bernd Klein • Kerstin Smerczanski • Sabine Sewella uva.

Anzeige

Anzeige




WASCHALON
Wäsche frisch
erfrischend saubere Wäsche

Öffnungszeiten:
täglich von 6:00 bis 23:00 Uhr

Bültenweg 80 / Ecke Göttingstr. · BS
www.waschefrisch.de



BUZBAĞ
Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr
So 12 - 22 Uhr
Mo Ruhetag

Telefon (0531) 8 85 35 19
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig

**Biergarten
Partyservice**

Verlängerung

Wenn einer einen Verein, eine Gruppe oder eine Partei gefunden hat, in die er sich einbringen kann, und wo auch etwas vom eigenen Einsatz zurückgegeben wird, dann besteht auch der Wunsch, dass dieser Zusammenschluss möglichst lange Bestand haben möge. Gleiches gilt für eine Partnerschaft in der man sich wohl fühlt. Nun ist unser Förderprogramm der „Sozialen Stadt“ weder ein Verein noch eine Beziehung, doch die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen von Spielplätzen, Kindergärten, Schulen, Straßen und Sozialeinrichtungen in den letzten Jahren haben das Leben in unserem Stadtteil eindeutig verbessert. Hinzu kommt unser „Verfügungsfonds“, der eine Vielzahl von Einwohneraktivitäten erst möglich gemacht hat. Daher ist es verständlich, dass von vielen das voraussichtliche Ende des Programms bis 2021 bedauert wurde. Doch die Angst scheint unbegründet

Konkret hat sich der Sanierungsbeirat in seiner März-Sitzung mit einem Vorschlag der Stadtteilkonferenz Westliches Ringgebiet (Süd) befasst. Dieser Vorschlag zielte im Kern darauf ab, dass nach dem Programmende und dem damit einhergehenden Verschwinden des Sanierungsbeirates, ein „Stadtteilausschuss“ mit 3 Bezirksratsmitgliedern und 6 von der Stadtteilkonferenz vorgeschlagenen Personen gebildet werden soll. Dazu gab es eine teilweise kontrovers geführte Diskussion und die Mitteilung der Verwaltung, dass eine Fortsetzung der „Sozialen Stadt“ bis 2026 möglich ist. Dadurch war klar, dass kein zeitlicher Druck für eine konkrete Entscheidung besteht. Der Sanierungsbeirat fasste lediglich den einstimmigen Beschluss, dass an konkreten Beteiligungsformen weitergearbeitet werden soll.

Außerdem wurde den anwesenden Vertretern der Stadtteilkonferenz, Hans Junge (Madamenhof) und Uli

Böß (Kirche) für ihre langjährige Arbeit für unseren Stadtteil gedankt.



Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes. Hinter diesem sperrigen Namen verbirgt sich eine 77seitige Verwaltungsmitteilung, in der die bereits erfolgten Maßnahmen der „Sozialen Stadt“ dargestellt und zukünftige Vorhaben skizziert wurden. Aus dem Sanierungsbeirat gab es mehrere Anregungen und auch Kritik. So wurde kritisiert, dass die Straßenbaumaßnahme Kreuzstraße-West nun erst in Abhängigkeit vom Fortschritt des Baugebietes Kälberwiese durchgeführt werden soll. Diese Baumaßnahme sollte ohne die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen bereits vor Jahren umgesetzt werden. Sie wurde jedoch zugunsten der Sanierung der Cammanstraße zurückgestellt und seitdem werden die Anwohner von Jahr zu Jahr vertröstet. Ein weiterer Punkt war die Frage, ob die durchgeführte Aufwertung unseres Stadtteils zu einem überdurchschnittlichen Anstieg der Mieten und damit zu einer teilweisen Verdrängung der ursprünglichen Bevölkerung geführt hat. Diese wichtige Frage konnte von der Verwaltung nicht zufriedenstellend beantwortet werden.

Daneben lagen dem Sanierungsbeirat zwei Zuschussanträge vor. 3.500 Euro wurden von der Stadtteilkonferenz für die Durchführung des 31. Stadtteilstiftes beantragt. Vom Kunstverein Jahnstraße wurde um eine Unterstützung von 5.890 Euro gebeten um die „Kunstkoffer-Aktionen“ mit Kindern auch in diesem Jahr durchführen zu können. Beide Anträge wurden einstimmig angenommen. Der Gesamtrahmen des Verfügungsfonds beträgt in diesem Jahr 75.000 Euro. Davon sind bislang ca. 10.000 Euro ausgegeben. Es ist also noch Geld da, falls auch Sie sich für das westliche Ringgebiet einsetzen wollen und dafür einen Zuschuss benötigen.

Ihr
Udo Sommerfeld



Vorsitzender Sanierungsbeirat westliches Ringgebiet
Kontakt per Mail:
udo.sommerfeld@braunschweig.de
Tel. 0531-4702409

Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neue Westpost“
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig,
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
E-Mail: info@neue-westpost.de

Redaktion: Siegfried Mickley, Ulrike Lopau, plankontor Stadt und Gesellschaft
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Layout/Datenerstellung:
Werner Flügel

Druck: oeding print GmbH, Braunschweig
Auflage: 12.000, Erscheint: 11x im Jahr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2009.

Begegnung und Partizipation im Engagement mit Geflüchteten

Die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. bietet in Braunschweig und Wolfenbüttel verschiedene Projekte an, die Geflüchtete bei der Integration unterstützen. Diese Projekte arbeiten eng zusammen und entwickeln gemeinsam Angebote, bei denen ehrenamtliche Tätigkeiten zur Förderung der Integration entwickelt werden.

Im jeweiligen Büro der Freiwilligenagentur werden Menschen beraten, die sich für ein Ehrenamt interessieren und in eine passende Tätigkeit vermittelt. Dabei werden unter



anderem Ehrenamtliche gesucht, die Geflüchtete im Alltag und beim Erlernen der deutschen Sprache begleiten. Es gibt auch Angebote für Geflüchtete, selbst ehrenamtlich tätig zu werden. Dazu wurden ebenfalls Projekte entwickelt.

Als Beispiel kann das Projekt „Begegnung und Partizipation im Engagement mit Geflüchteten“ gelten. Im Büro in Braunschweig finden wöchentlich Vermittlungen von Ehrenamtlichen statt. Unter den Ehren-

amtlichen sind auch Menschen, die selbst Geflüchtete sind und die deutsche Sprache gut beherrschen. Sie unterstützen andere, die noch nicht so weit sind.

Projektkoordinator Oliver Ding führt Interviews mit bereits aktiven Ehrenamtlichen durch. Dabei geht es darum über Erfolge und gute Beispiele zu berichten und mögliche Hemmnisse zu erkennen sowie die Wünsche und Bedürfnisse innerhalb der ehrenamtlichen Tätigkeiten zu ermitteln.

Aus den Ergebnissen werden Veranstaltungen, Aktionen und Fortbildungen für die Ehrenamtlichen entwickelt. Eine besondere Stellung nimmt die Netzwerkarbeit ein. Der Koordinator hält Kontakt zu Einrichtungen in der Region, die für die Integration wichtig sind. Er trifft sich mit Vertreter*innen der Einrichtungen. Hierbei werden Tätigkeiten für Ehrenamtliche erstellt oder es findet ein fachlicher Austausch statt. Im Westlichen Ringgebiet gehören zu den Partnern u.a. das Mütterzentrum, der KufA e.V., AntiRost, das Familienzentrum Schwedenheim, die Nähwerkstatt Flickwerk, der Garten ohne Grenzen, das Stadtteilbüro plankontor, der Kinderschutzbund, der Stadtsportbund, die Lebenshilfe sowie viele weitere...

Interessierte Personen oder Einrichtungen, die sich ebenfalls für die Begegnung und Partizipation mit Geflüchteten einsetzen möchten, melden sich bitte bei der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V., Sonnenstraße 13, 38100 Braunschweig, info.bs@freiwillig-engagiert.de. Gefördert wird diese Arbeit im Rahmen des Projektes „Begegnung und Partizipation im Engagement mit

Geflüchteten“ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. Die Freiwilligenagentur führt es unter Trägerschaft des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt durch.

1) Donnerstag, 11.4.19, 19 h VHS

Alte Waage:

WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

**Jürgen Wagner,
Informationsstelle**

Militarisierung Tübingen

„Die Militarisierung Europas und die besondere Rolle der Bundesrepublik“

Veranstalter: Friedenszentrum e.V.

2) Freitag, 12.4.19, 17 h,

Treffpunkt Fritz-Bauer-Platz:

Geführter Rundgang zu Orten der Erinnerung in Braunschweig

Veranstalter: Friedenszentrum e.V.

3) Samstag, 20.4.19, ab 11 h

Kohlmarkt:

Aktion OSTERMARSCH gegen Aufrüsten – für Abrüstung

Für eine neue Entspannungspolitik!

FRIEDENSZENTRUM e.V.
Goslarsche Str. 93

Anzeige

Partyservice **38.de**
Hansestr. 74 / 38 112 Braunschweig

... mit immer wieder erstklassigen Ideen für Ihre Feste und Partys

Spanferkel, warme Braten, kalte Platten, exklusive Buffets usw.

Sie feiern entspannt und wir machen Ihre Feier zu einem Genuss

Rufen Sie, an wir beraten Sie gern

Tel.: 0531 / 61 84 74 14



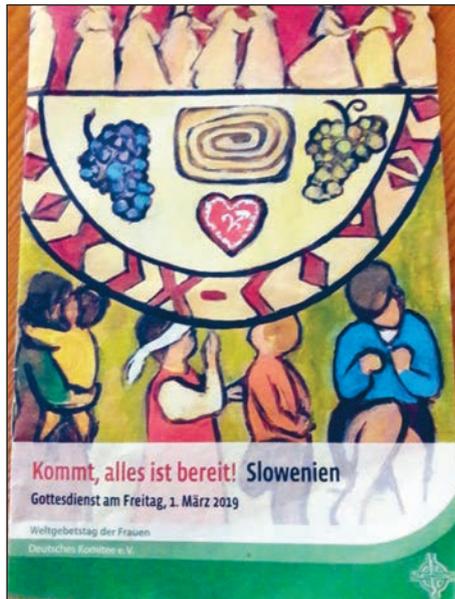
Weltgebetstag 2019

„Eingeladen zum Fest des Glaubens ...“ So wurde am Freitagabend dem 01.03.2019 um 18.00 Uhr der ökumenische Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag mit besinnlichen Texten, vielen Liedern und Gebeten gefeiert.

Immer am ersten Freitag im März engagieren sich Frauen über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg für ökumenische Gottesdienste rund um den Globus.

Der **Weltgebetstag** verbindet und gemeinsam machen sich die Frauen stark im Gebet und Handeln für Frauenrechte, Frieden und Gerechtigkeit. In 113 Sprachen werden Millionen von Menschen erreicht, die mit ihrem Handeln und Spenden Frauen und Mädchen weltweit unterstützen.

So fanden sich insgesamt 73 Frauen und zwei Männer aus der katholischen Gemeinde St. Joseph, der Methodistischen Gemeinde Kreuzstraße, der Baptistischen Gemeinde Friedenskirche an der Kälberwiese und der evangelischen Gemeinde St. Jacobi diesmal im Großen Gemeindesaal der St. Jacobi



Kirche ein. Der Veranstaltungsort wechselt jährlich unter den beteiligten Gemeinden.

Der diesjährige Weltgebetstag wurde von den Frauen aus Slowenien, eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union, vorbereitet. Das heißt Sie haben im Vorfeld den Gottesdienst-Ablauf vorbereitet und in

die Welt versandt. Das Motto für dieses Jahr lautete:

„Kommt, es ist alles bereit“. Dazu wurde das **Evangelium** Lukas 14 vom Festmahl durch die slowenischen Frauen ausgewählt. Die Besonderheit daran ist, da alle geladenen Gäste mit mehr oder weniger fadenscheinigen Gründen abgesagt haben, werden „an Straßen und Zäunen“ Gäste gesucht: Obdachlose, Arme, Lahme, Blinde und ... gefunden und willkommen geheißen.

Es geht darum Brücken zu bauen, Verständigung zu suchen und den christlichen Glauben zu leben. Dies ist in diesem Jahr das weltweite Anliegen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewesen.

Im Anschluss daran gab es ein gemeinsames Abendessen, bestehend aus Aufläufen, Gulaschsuppe, Salaten und natürlich Nachspeisen zu Gaumenfreuden. Hierbei wurden auch viele anregende Gespräche geführt. Die Speisen wurden vorab von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst vorbereitet und mitgebracht.

Michael Mueller

Kinder-Mitmach-Zirkus „Hallöchen“



Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren besteht demnächst wieder die Möglichkeit, Zirkusluft zu schnuppern. Beim Kinderzirkus „Hallöchen“ können die Kinder mit dem Trampolin kühne Sprünge wagen, auf dem Fass oder der wackeligen Kugel laufen, am Trapez turnen, auf dem schmalen Hochseil

laufen, als Clowns das Publikum begeistern und vieles mehr. Zudem ist es einfach super mit anderen Kindern die Zeit zu verbringen, spannende Geschichte zu hören und für den großen Auftritt im September zu proben.

Das Projekt startet am 2. Mai. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Proben finden jeden Donnerstag (außer Ferien) von 17.30 bis 19.00 Uhr in der Braunschweiger Friedenskirche statt.

Info und Anmeldung bis zum 25. April: 0175 - 4 93 08 90, tonja.meyer@bs-friedenskirche.de

Alfred Bamesberger

Anzeige



GBG BESTATTUNGEN

Wünsche erfüllen

für einen besonderen Abschied

Ruhfäutchenplatz 3 | Triftweg 18/19

www.gbg-braunschweig.de

Tag und Nacht für Sie da
0531 / 600 33

Gibt es bald Geschwindigkeitskontrollen auf der Hugo-Luther-Straße?

Vielleicht kann die LINKE zusammen mit der SPD im Bezirksrat Westliches Ringgebiet bald einen großen Erfolg feiern. Die Hugo-Luther-Straße ist in die engere Auswahl für eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachung ge-



kommen. Wenn das umgesetzt wird, wäre es nicht nur gelungen, die Sicherheit in der Straße, in der mehrere Kindergärten sind, deutlich zu verbessern. Damit würde auch ein Wunsch der Anwohner umgesetzt.

Nachdem sich mehrere Einwohner an den Vorsitzenden des Sanierungsbeirates, Udo Sommerfeld, gewandt hatten, wurde das Thema dort behandelt. Zeitgleich entschied der Rat der Stadt, die Zahl der stationären Blitzer zu erhöhen. Auch im Bezirksrat wurde das Thema aufgegriffen. Schnell war man sich mit den Mitgliedern der SPD Fraktion im Bezirksrat einig, die den Sachverhalt genauso wie die LINKEN-Politiker sahen, und gemeinsam wurde beantragt, eine der neuen Messanlagen in der Hugo-Luther-Straße einzurichten.

Und nun haben wir die erste Hürde geschafft. Wie die Verwaltung mitteilte, wird der Wunsch des Stadtbezirksrates bei der Auswahl mit einbezogen. Insgesamt sollen in Braunschweig an drei Standorten neue stationäre Blitzeranlagen eingerichtet werden. Die



Hugo-Luther-Straße sollte nach Auffassung der LINKEN dringend dabei sein. Mobile Geschwindigkeitskontrolle haben bereits ergeben, dass sich mehr als 75 Prozent der Verkehrsteilnehmer nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit halten. 34 Prozent der Autofahrer sind sogar mit 40 Kilometer pro Stunde oder mehr unterwegs, und das, obwohl dort mehrere Kindertagesstätten sind und keine Querungshilfen für Fußgänger vorhanden sind.

*Gisela Ohnesorge,
Fraktionsvorsitzende der LINKEN im
Bezirksrat Westliches Ringgebiet*

Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Nachbarschaftshilfe Nord-West

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und Ölper:

Petra Karls
Triftweg 73
38118 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 2 56 57-50
Mo. U. Mi. 9.00 – 12.00 Uhr



Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Petra.Karls@ambet.de

Nachbarschaftshilfe Frankfurter Straße

für den südlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und die Gartenstadt und Rünigen:

Regina Steigemann
Frankfurter Straße 18
38122 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 89 18 83



Kreisverband
Braunschweig e. V.

Di. U. Do. 9.00 – 12.00 Uhr
r.steigemann@awo-kv-bs.de

Senioren helfen Senioren (S – h – S)

Wir sind ehrenamtlich tätige AntRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.

Sie erreichen uns Di. Und Do, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen. Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

AntiRost Braunschweig e.V.
Kramerstraße 9a,
38122 Braunschweig
Telefon: 05 31/88 53 148



Schön wie ein Auto – sparsam wie eine NSU

Nach dem 2. Weltkrieg waren mancher Mann/ erschein bei der Fahrschule Ludwig Stegemann und bezahlte für Klasse 3.122.- Mark. (Werbung 1955) „Für viele Menschen von heute bedeutet der Autoroller die Erfüllung eines Wunschtraumes.

Werktags zur Arbeit, sonntags ins Grüne und in den Urlaub, auf große Fahrt“. Die Leistung der Lambretta hatte 5,1 PS und eine Höchstgeschwindigkeit von: 73 km/h, verbrauchte

2,2 Liter /100km“. (Im Jahr 1956 kaufte sich Erich H. bei Auto Balke, Obergstraße 3 einen Lloyd 600). Das war die Zeit der Motoroller und man sah auf den Straßen viele stolze Roller-Fahrer. Abends trafen sich die Rollerfahrer und fuhren den kleine Ring rauf und runter. Man sah ihre Freundinnen fest an dem Fahrer geschmiegt im Damensitz auf dem Sozius, die Petticoats und Haare flatterten im Fahrtwind. Es gab noch keine Vorschrift für Motorradhelme. Der beliebteste und meistgefahrte Motorroller war die Lambretta (und die Vespa). Da lag es nahe daß die begeisterten Roller-Fahrer, einen Lambretta Club gründeten der Volksmund sagt ja treffend: wo drei gleichgesinnte Menschen zusammenkommen gründen, sie einen Verein. der „Lambrettist“, genannt wurde. Ihr Clublokal war die Gaststätte Café am



Bürgerpark (Bahnbade), wo man sich regelmäßig traf und Fahrten plante. Dann, jedoch begann, langsam das Auto seinen Siegeszug die Motoroller und Motorräder waren kein Status-Symbol mehr und verschwanden fast aus dem Straßenbild.

Klaus Hoffmann
Heimatpfleger

Ladies on Tour

Welche Frau möchte Fahrradfahren lernen?

Am Donnerstag, den 25. April 2019 um 10:00 Uhr beginnt unser neuer Kurs.

Bitte melden Sie sich beim Stadtteilbüro plankontor
Tel.: 0531 280 15 73
oder beim Büro für Migrationsfragen
Tel.: 0531 470 73 54

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

plankontor jetzt auch auf facebook:

<https://www.facebook.com/Stadteilbüro-plankontor-Westliches-Ringgebiet-Braunschweig-1858665967485639/>

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirates

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates ist voraussichtlich am 25. April 2019 um 18:30. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Neues aus dem Sanierungsbeirat

Der Beirat tagte am 14. März in der Hugo-Luther-Str. 60a. Unter anderem stellte die Fachbereiche Stadtplanung und Soziales die Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes für das Soziale Stadt Gebiet vor. Es sind noch eine ganze Reihe baulicher Maßnahmen geplant, so dass von einer Laufzeit des Verfahrens bis mindestens 2024 gerechnet werden kann.

Für 2019 ist die Sanierung des Kontorhauses am Jödebrunnen sowie die Realisierung des „Pipenwegs“ von dort zum Westbahnhof vorgesehen.

Außerdem ist die Neugestaltung der Blumenstraße geplant. Wenn es soweit ist, werden wir die Maßnahmen noch einmal etwas näher vorstellen.

Neues aus der Sozialen Stadt Geschwindigkeitsmessungen in der Hugo-Luther-Straße

Seit Anfang März ist in der Hugo-Luther-Straße Höhe Quartierszentrum,



ein Geschwindigkeitsanzeiger montiert. Er tut seine Wirkung. Wir sind dankbar.

Was kommt? Pflanzentauschmarkt Achtung Terminänderung! Am Samstag am den 27. April Von 11 – 15:00 Uhr

auf dem Frankfurter Platz
Wir tauschen Pflanzen aller Art (für Garten, Zimmer, Balkon), bauen Saatbomben, verkaufen Saatgut, Jungpflanzen und Honig, informieren über ökologischen Gartenbau.

Marion Tempel,
Jarste Holzrichter
plankontor Stadt & Gesellschaft

Das Erzählcafé Wissen Sie noch ... ?



im Westlichen Ringgebiet



Thema:

“Der erste deutsche Staatsbahnhof”

Eine multimediale Zeitreise
mit Heiko Krause / Neue Version 2018

Vom ersten deutschen Staatsbahnhof
zum heutigen Ottmerbau
(alter Hauptbahnhof Braunschweig)

**Am 25. April 2019
um 16.00 Uhr
im Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60a**



Veranstalter:

Stadtteilheimatpfleger Klaus Hoffmann
plankontor - Quartiersmanagement für das Westliche Ringgebiet
V.i.S.d.P.: plankontor Stadt und Gesellschaft mbH,
Hugo-Luther-Straße 60a, 38118 Braunschweig,
Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms
„Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt“

Was war?

Die GewinnerInnen des Fotowettbewerbes „Dein Bild. Dein Motiv. Deine Botschaft“ wurden von einer Bürgerjury am 1. März im Rahmen der Dankeschönveranstaltung für Ehrenamtliche ermittelt. Die Gäste der Veranstaltung bildeten die Jury. Jede und jeder erhielt jeweils 3 Klebepunkte mit der Aufforderung, diese zu den Fotos zu kleben.

Und das sind die GewinnerInnen:

Platz 1 mit 80 € / 13 Punkte / Klaus Hoffmann



Alte Tankstelle, heute geg. Netzlink

Platz 2 mit 50 € / 9 Punkte / Lydia Hoske



Birken

Platz 3 mit 30 € / 8 Punkte / Simona Szakacs Behling



Regenbogen

Als weitere 8 Postkartenmotive sind folgende Bilder ausgewählt worden:



Anna Bruhl



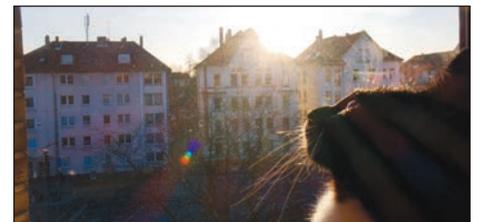
Christa Schroll



Michaela Lange



Edith Grumbach-Raasch



Katharina Koch



Nadeszka



Ruhe vor dem Sturm von Ralf Schröer



Michael Koperski

Zu Beginn des Haus- und Nachbarschaftsfestes am 29. März direkt nach der Begrüßung um 15 Uhr werden die Preise überreicht und die Postkartenmotive vorgestellt. Die Ausstellung wird im März / April noch zu sehen sein und kann als Wanderausstellung ausgeliehen werden bei: stadtteilbuero@plankontor-bs.de

15 Jahre Hugo-Luther-Straße 60A

Ich setze die Berichterstattung über die Geschichte des Hauses in der Hugo-Luther-Straße fort. Zwar sind erst seit dem 1. April 2004 das Mütterzentrum/ MehrGenerationenHaus, das Stadtteilbüro und die Ev. Kirche gemeinsam dort aktiv ... aber das Stadtteilbüro war schon etwas früher da. Die damaligen Mitarbeiterinnen mussten mit allen Widrigkeiten des Umbaus im Jahr 2003 zurechtkommen. Und noch vor dem offiziellen Starttermin gab es im März 2004 einen Stadtputztag. Dabei waren viele helfende Hände – auch von der städtischen Verwaltung – im Einsatz, um das Haus und die Umgebung im Stadtteil gut vorzubereiten.



Dann war es soweit, wir waren eingezogen und die Arbeit konnte beginnen. Ich glaube, alle 3 Einrichtungen hatten zu Anfang noch keine Vorstellung, wie ein gemeinsamer Alltag aussehen könnte. Es gab so viele Fragen – wie wird das mit Telefon und Internet – gibt es „gemeinsame Öffnungszeiten“ – wer macht eigentlich wo sauber – wer ist für welche Räumlichkeiten zuständig ... würde es überhaupt so etwas wie einen „gemeinsamen Alltag“ geben können ... aber es hat sich alles gut gefügt, wir hatten einen erfolgreichen gemeinsamen Start und können heute – ein bisschen stolz – auf 15 gemeinsame Jahre zurückblicken.

Ein Bericht über alle Arbeit und alle Vorkommnisse sprengt ganz sicher den Rahmen eines solchen Beitrags – deshalb hier einige Schlaglichter: Gleich zur Eröffnung gab es ein Fest mit prominenter Beteiligung, Ursula v.d. Leyen, zu der Zeit Ministerin des Landes Niedersachsen war dabei mit einem Grußwort zu Gast und im Herbst besuchte der damalige Bundespräsident Horst Köhler die Hugo-Luther-



Straße.

Immer wieder hatten wir in den letzten 15 Jahren Besuche von Politikerinnen und Politikern, die bei solchen Gelegenheiten Menschen aus dem Stadtteil und Mitarbeitende sozialer Arbeit treffen, ihnen einmal zuhören und mit ihnen ins Gespräch kommen konnten.

Unser Haus wurde ein Treffpunkt im Stadtteil, ein Quartierszentrum, ein Ort der Kooperation und der Begegnung auf vielen Ebenen – interkulturell, unsere Gäste hatten und haben Wurzeln auf allen Kontinenten – intergenerativ, alle Altersgruppen vom Baby bis zur Greisin/ zum Greis sind bei uns anzutreffen – interreligiös, die Ev. Kirche ist eine der beteiligten Einrichtungen, ihre Arbeit aber ist nicht auf Gemeindeglieder beschränkt und sie ist ausdrücklich an Dialog und Austausch mit anderen Religionen interessiert.

Es begegnen sich sehr unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen – es kommen die, die mehr haben als sie brauchen, in Gespräch und Austausch mit denen, die oft mit zu wenig auskommen müssen. Vielleicht haben sie ja schon von dem einen oder anderen Angebot oder Projekt unseres Hauses gehört ... wenn nicht, mache ich den Versuch einer unvollständigen Aufzählung, der vielleicht zu einem Besuch bei uns anregt: Es gibt ein Kinderzimmer mit Betreuungsangeboten, wir laden ein zu Babygruppen, Hausaufgabenhilfe und Förderangebote helfen bei schulischen Problemen, man bekommt Beratung in vieler Hinsicht, es finden Zusammenkünfte von Politik und Verwaltung statt, es treffen sich Menschen mit ganz unterschiedlichen Anliegen in Gruppen und Arbeitskreisen. So haben Zusammenkünfte zur Gründung des „Gartens ohne Grenzen“ oder von „AntiRost“ im Haus stattgefunden, eine Strickgruppe arbeitet u.a. für „Frühchen“ des städt. Klinikums, der Redaktionskreis ihrer Neuen Westpost trifft sich, Senioren kommen zu regelmäßigen und besonderen Terminen zusammen, das Wunschgroßelternprojekt ist eine Freude für Jung und Alt, die Küche sorgt zuverlässig für Frühstücks-, Mittagessen- und Caféangebote, das Projekt „Ladies on tour“ hilft Frauen verschiedener Nationalitäten nicht nur beim Radfahren, Sprachkurse fanden und finden fortgesetzt statt, zu Gottesdienste wird regelmäßig eingeladen, Kunstausstellungen laden zur Betrachtung ein ... und ...immer wieder ... gemeinsame Feste, denn was kann neben der Arbeit mehr verbinden, als gemeinsam zu feiern – Feste mit Gästen des Hauses, aus der Nachbarschaft, aus der ganzen Stadt. So wird es auch am 29. März sein. In der nächsten Ausgabe treten wir den Beweis mit Bildern vom Fest an.

Ulli Böß

Workshop „Natürlich gesund“ mit Heilpraktikerin Martina Bierstedt:

Naturkosmetik zum Selbermachen für Frauen

- der Frühling kommt in großen Schritten-

Mit selbst gemachten Produkten aus natürlichen Zutaten macht Pflege gleich doppelt Spaß, denn man weiß was drin ist.

Im dritten Workshop geht es darum, die Sandalensaison vorzubereiten. Vom Fußbad, über Creme, Peeling und Entspannung stehen die Füße im Vordergrund.

**Termin: 5.4. 2019 von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr,
im Stadtteilbüro plankontor,
Hugo-Luther-Straße 60A, 38118 Braunschweig**

Um Verpackungsmüll zu vermeiden bitte kleine Gläser für fertige Produkte mitbringen

Martina Bierstedt

Auf Wiedersehen ... Dieter Renk

Ende März wird sich Dieter Renk aus der langjährigen Arbeit in der Spielstube Hebbelstraße in den Ruhestand verabschieden. Er hatte Zeit für ein Gespräch – danke dafür, lieber Dieter.

Dieter, Du wirst Ende März ganz leise Deine Arbeit in der Spielstube beenden und in den Ruhestand gehen. Wann hast Du eigentlich angefangen hier zu arbeiten ... und warum gerade in der Spielstube?



Dieter Renk am Schreibtisch, den er für die Kollegen räumt. Sein Blick geht in Richtung Tür, durch die in den vergangenen fast 35 Jahren so viele mit Fragen, Problemen, amüsanten und oft auch bewegenden Geschichten zu ihm gekommen sind.

„Ich habe die Spielstube Hebbelstraße 1984 während eines Praktikums kennengelernt und bin seit 1985 dort hauptamtlich beschäftigt.“

Er gehört damit zu den wirklich langjährig im westlichen Ringgebiet Mitarbeitenden. Auf die Frage nach dem „Warum Hebbelstraße“ lächelt Dieter, zögert einen Augenblick und sagt dann:

„Es gibt eigentlich 2 Gründe – die Arbeit und die Menschen, denen ich in der Einrichtung in der Zeit meines Praktikums begegnet bin, haben mein Interesse geweckt. Dort wollte ich dauerhaft arbeiten ... und dann, sicher auch nicht ganz unerheblich, wegen meiner späteren Frau, die dort als Honorarkraft tätig war.“

Hieß die Einrichtung eigentlich schon Spielstube, als Du gekommen bist

oder hast Du ihr den Namen gegeben? Warum heißt Eure Einrichtung so und was verbirgt sich hinter dem Namen?

Spielstube hieß die Einrichtung schon vor meiner Zeit. Der Begriff beschreibt ein pädagogisches Konzept – über das man ganz sicher viel Internet nachlesen kann – bei dem es nicht ausschließlich um Kinder geht. Die Arbeit einer Spielstube ist sozialräumlich und generationenübergreifend angelegt. Wer hier in unsere Einrichtung in der Hebbelstraße kommt, kann das tagtäglich erleben. Ohne das besonders herausstreichen zu wollen sind diese Einrichtungen so wie später Familienzentren oder Mehr-Generationen Häuser angelegt.

Viele Menschen, die hier in die Einrichtung kommen – ich tue das auch manchmal – fragen „Ist Dieter da...“? Meinst Du, dass die Kollegen die Arbeit gut weitertragen werden?

Ach Ulli, alles hat seine Zeit und meine Zeit geht hier jetzt zu Ende. Es gab eine gute Arbeit in der Einrichtung bevor ich kam. Und nach mir werden die Kollegen hier weitermachen. Sie werden mit den Herausforderungen umgehen und Dinge auf ihre Art tun. Ganz sicher müssen sich daran alle Beteiligten gewöhnen. Aber ich weiß – sie werden es gut machen.

Bei der Arbeit gibt es immer wieder ganz verschiedene traurige und bedrückende aber auch fröhliche und amüsante Erlebnisse? Magst du uns davon erzählen?

Das ist richtig – aber eine besondere Auswahl könnte ich da nicht treffen. Vielmehr geht mir durch Kopf, dass es nicht selbstverständlich ist, dass eine dauerhafte Wertschätzung und auch Unterstützung seitens der Stadt Braunschweig für die Spielstube Hebbelstraße gibt. Und rückblickend bin ich sicher, dass es der Entwicklung der Hebbelstraße sehr gutgetan hat, dass sie zum Programmgebiet Soziale Stadt gehörte und nicht im Niemandsland zwischen Weststadt und westlichem Ringgebiet „versunken“ ist.

Die Spielstube besteht ja schon lange und du hast viel Erfahrung in der Arbeit mit ganz verschiedenen Menschen –

was denkst Du, sind die großen Herausforderungen, die in nächster Zeit bevorstehen?

Herausforderungen kann man immer nur angehen aus der direkten Sicht der Praxis – das ist jetzt Aufgabe der Nachfolge. Mir ist wichtig, dass alle weiterhin gut mit den Menschen in der Straße auskommen. Dass es weiterhin gelingt, ein gutes Nebeneinander und manchmal auch Miteinander der verschiedenen Nationalitäten, Kulturen und Religionen zu pflegen. Wenn dieses miteinander im Kleinen gelingt dann auch im gemeinsamen Konzert von Stadt Braunschweig und Nibelungen Wohnbau, ist das eine gute Zukunftsgrundlage.

Und ... was natürlich als Frage kommen muss, mit welchen Gefühlen gehst Du? Hast Du Pläne für die nächste Zeit? ... würdest du eigentlich wieder in der Spielstube anfangen, wenn Du 25 Jahre jünger wärst?



Dieter Renk gemeinsam mit Matthias Findeisen, Christian Poser und Ulf Schilling. Die weiteren Kolleginnen und Kollegen waren z.Zt. des Gesprächs nicht im Haus.

Pläne und Gefühle will ich hier nicht ausbreiten. Auf die Frage, ob ich hier noch einmal anfangen würde, wenn ich 25 Jahre jünger wäre, kann ich nur sagen – **Ja - und immer wieder gerne.**

Das Gespräch führte Ulli Böß

WER TANZT MIT?

Wir wollen Tänze aus verschiedenen Ländern ausprobieren. Bekanntes üben, neue Schritte lernen und einfach mit Tanz in Bewegung bleiben. Dazu suchen wir Gleichgesinnte, die mit uns eine Tanzgruppe starten möchten. Wir wollen uns einmal wöchentlich mittwochs treffen.

Bitte meldet Euch unter Tel. 0531-2801573 (Stadtteilbüro) oder 0531-895450 (Mütterzentrum) oder sprecht uns direkt in unserem Haus an (Yesim Cil, Georg Grätz)

Wir freuen uns auf Euer Interesse!

Es gibt wieder:

Mittagessen

am Sonntag



14. April Jägerschnitzel, Kroketten u. Salat,
inkl. Dessert

26. April Kohlroulade mit Kartoffeln,
inkl. Dessert

ab 12.30 Uhr, Kosten 6,00 €

Anmeldung bitte bis zum Mittwoch davor
und Vorkasse bei Kerstin Beckmann

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig
Telefon: 0531 - 89 54 50
E-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de



Tauschrausch am Frankfurter Platz - Kein Aprilscherz!

In Sichtweite der gelben Büchertelefonzelle eröffnet der gemeinnützige Verein Transition Town Braunschweig e.V. im Laufe des Monats April seine TauschBar.

Im ehemaligen Schauraum des Kunstvereins Jahnstraße wird es dort demnächst verschiedene kostenlose Angebote zu den Themen Tauschen, Leihen, Verschenken und Reparieren geben.

Als Weiterentwicklung der Idee der offenen Bücherschränke können dort zu den Öffnungszeiten nicht nur Bücher, sondern auch CDs, DVDs, Gesellschaftsspiele und in Absprache mit den Betreibern auch bestimmte Haus-haltsgegenstände und Elektrokleingeräte zum kostenlosen Mitnehmen oder Ausleihen abgegeben werden.

Geplant ist, dass die TauschBar ab Mai an 3 Tagen in der Woche für je 2 bis 3 Stunden geöffnet hat.

Einmal im Monat soll es dort im Raum einen kleinen Umsonstflohmarkt geben, sowie eine Beratung zu Reparaturmöglichkeiten von Haushaltsgegenständen und Elektrokleingeräten durch Fachleute des Reparaturcafes Karlstraße bzw. der Nachbarschaftswerkstatt Weststadt.

Das Projekt ist nicht kommerziell und wird ehrenamtlich betreut, momentan wird es durch private Spenden ermöglicht.

Infos zum Verein unter www.tt-bs.de

Wer Fragen zum Projekt hat oder uns irgendwie unterstützen möchte, schreibe bitte an tauschbar-bs@posteo.de oder

komme einfach mal in die Frankfurter-Str. 267.

Thomas Hoermann (Transition Town BS e.V.)

Anzeige

„ICH WEISS IMMER,
WO WAS LOS IST.“

TALENT

– DENKEN MEINE FREUNDE ...“



Hol Dir, was sie hat: Die App von Das Örtliche.
Mit Tipps für Bars und Kneipen.



Kostenlos im App Store oder auf
www.dasoertliche.de/apps



Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:

Oeding Info · Erzberg 45 · 38126 Braunschweig



Veranstaltungen

April 2019



- Mo 01.04.2019** 09.30 – 11.30 **Internationaler Spielkreis** – Jeden Montag verschiedene Angebote wie Singen, Basteln, Spielen. Neue Interessenten sind herzlich willkommen.
- Mo 01.04.2019** 16.00 – 18.00 **Strickcafé**
Jeden Montag im Mütterzentrum
- Di 02.04.2019** 15.00 **Osterbasteln im Kinderzimmer**
- Mi 03.04.2019** 10.00 – 12.00 **Interkultureller Gesprächskreis** – mit Georg Grätz
Jeden Mittwoch im Mütterzentrum. Neue Teilnehmer sind willkommen! Weitere Kurse nach Absprache
- Fr 05.04.2019** 10.15 – 11.45 **Stillcafé**
- Mo 15.04.2019** 16.00 – 18.00 **Wunschgroßelternstammtisch** – mit Rita Dippel
- Di 16.04.2019** 18.30 – 20.00 **Mitgliederversammlung**
- Di 30.04.2019** 18.00 – 20.00 **Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig**
Treffen in der Hugo-Luther-Str. 60A

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten allgemein: Mo - Do 18 Uhr - r, Fr 9 - 13.30 Uhr
Öffnungszeiten Secondhand: Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Sa - So 15 - 18 Uhr



Mittagstisch

April 2019

4,50 €



- Mo 01.04.** Veggie-Tag: Spanische Gemüsepfanne, ReisDi
02.04. Fisch gebraten mit Beilagen (5 €)
- Mi 03.04.** Porree überbacken mit Schinken
- Do 04.04.** Hühnerfrikassee
- Fr 05.04.** Auflauftag
- Mo 08.04.** Veggie-Tag: Blattspinat und Rührei Di
09.04. Fisch gebraten mit Beilagen (5 €) Mi
10.04. Asiatische Küche
- Do 11.04.** Bouletten und Gemüse
- Fr 12.04.** Auflauftag
- So 14.04.** Jägerschnitzel, Kroketten u. gemischter Salat, inkl. Dessert (6 €)
- Mo 15.04.** Veggie-Tag: Senfeier und Beilagen
- Di 16.04.** Fisch gebraten mit Beilagen (5 €)
- Mi 17.04.** Rindergulasch und Nudeln
- Do 18.04.** Leber und Kartoffelbrei
- Di 23.04.** Matjesfilet „Hausfrauen Art“ mit Kartoffeln (5 €)
- Mi 24.04.** Spaghetti Bolognese
- Do 25.04.** Jägerbraten und Beilagen
- Fr 26.04.** Auflauftag
- So 28.04.** Kohlroulade mit Kartoffeln, inkl. Dessert (6 €)
- Mo 29.04.** Veggie-Tag: Kartoffelstaschen mit Sour Cream
- Di 30.04.** Fisch gebraten mit Beilagen (5 €)

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK Mo – Fr von 9.00 – 11.30 Uhr
MITTAGSTISCH Mo – Do von 12.30 – 13.30 Uhr, Fr 11.30 – 13.00 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN Mo – Do von 15.00 – 18.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e. V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 – 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9 – 18 Uhr, Freitag 9 – 13.30 Uhr



Leben ohne Chemie

EM (Effektive Mikroorganismen) Stammtische 2019

Immer mittwochs im Monat: 17. April 2019 / 15. Mai 2019 / 19. Juni 2019

Juli und August: Sommerpause

25. September 19 / 16. Oktober 19 / 20. November 19 Jahresabschlussfeier ab 18.00 Uhr
Ab 18.00 Uhr können Sie EM-Artikel erwerben.

Ab 18.00 bis 18.30 Uhr ist Einführung in das Thema EM (Bitte vorher anmelden).

Ab 19.00 Uhr beginnt der Stammtisch für Alle mit aktuellen Vortragsthemen und anschließendem Erfahrungsaustausch.

Um Anmeldung wird gebeten.

Tel. 0531-2872 446 oder 0531-400427

info@heilpraxis-alktemper.de

Ort: "Der Kleine Vegetarier" Auguststr. 15, 38100 Braunschweig, Tel. 0531-61800222

Was sind Effektive Mikroorganismen (EM)? - eine Lebensgemeinschaft von mehreren Mikrobenstämmen. Überall dort, wo diese Mikroben eingesetzt werden, verändert sich das Milieu in einer Leben aufbauenden Weise. Mittlerweile sind EM- Produkte in über 120 Ländern bekannt und finden Anwendung in privaten Haushalten, Gartenbau, Pflanzenzucht, Medizin, Tierzucht, Landwirtschaft, Industrie, Wiederaufbereitung, Sanierung verseuchter Erdreieche und Gewässer.

Der Einsatz von EM in Haushalt und Garten

Verzicht auf Kunstdünger, Pestizide und chemische Reinigungsmittel * höhere Erträge bei besserer Qualität * mehr Widerstandskraft bei Mensch, Tier und Pflanze * energiesparendes Wirtschaften * enorm preiswert

Themen: „Wie mache ich aus Küchenabfällen wertvollen Gartendünger?“ Und „Wie kann ich EM in der Tierpflege einsetzen?“ sind einige von vielen Anwendungsmöglichkeiten.

Regina Altkemper

Die „Lobby für Kinder“ in Braunschweig wird 50

„was heißt es eigentlich heute, Kind zu sein, und was können wir tun, um unsere Kinder zu schützen, ihnen zu ermöglichen, dass sie gesund aufwachsen können, sich entwickeln dürfen und Bildung erhalten? Kinder brauchen eine Lobby – dafür steht der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) in Braunschweig seit 1969. Wir setzen uns für die Rechte und Bedürfnisse von Kindern ein.“

Gefeiert wurde das 50-jährige Bestehen des Ortsverbandes mit zahlreichen Gästen Mitte März im Haus der Kulturen Braunschweig. Zum Auftakt der Veran-



staltung stimmte das Junge Musical Braunschweig e.V. unter der Leitung von K. Jeschke mit „Wir sind Kinder, der Stoff aus dem die Zukunft ist.“ ein. Regina Olshausen begrüßte als 1. Vorsitzende

die Gäste und rät – auf den Bedarf bei Kindern, Jugendlichen und deren Familien angemessen zu reagieren, dass müsse unser Ziel sein. Landessozialministerin Carola Reimann schloss sich Ihren Worten an und dankte den vielen



engagierten Menschen des Kinderschutzbundes in Braunschweig. Bürgermeisterin Anke Kaphammel richtete ebenfalls Ihre Grußworte an den Verband sowie der langjährige Förderer und Vorstandssprecher der PSD-Bank Braunschweig, Carsten Graf. Zum Höhepunkt wurde dieser Abend mit der Verleihung des höchsten Abzeichens des Deutschen Kinderschutzbundes durch Rolf Himmelsbach, Schatzmeister des Bundesvorstandes

DKSB, mit der goldenen Ehrennadel an Regina Olshausen. Seit 20 Jahren verübt sie in ehrenamtlicher Arbeit den 1. Vorsitz im Ortsverband Braunschweig. Auch Johannes Schmidt, Vorsitzender des Landesverbandes DKSB, und Geschäftsführerin Lisa Schnepel würdigten Ihren Dienst an der Spitze und überreichten Geschenke. Lisa Schnepel wies aber auch auf Traditionen und Rituale als wichtigen Bestandteil der Vereinskultur hin und holte überraschend (für den ein oder anderen) ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen auf die Bühne, die in diesem Festjahr ihr ganz persönliches Jubiläum als MitarbeiterInnen feiern und überreichte Ihnen mit den Vorsitzenden Blumen. Anschließend klang die Feier bei einem leckeren Buffet, einer kleinen Ausstellung über 50 Jahre Vereinsgeschichte und interessanten Gespräche aus.

Lisa Schnepel
Geschäftsführerin



„Wir, die Seniorengymnastik-Abteilung im VfB Rot-Weiß Braunschweig, suchen Sportfreunde (männlich, weiblich) ab ca. 55 Jahre, die mit uns donnerstags zwischen 18.00 und 22.00 Uhr unter Anleitung einer erfahrenen Trainerin Sport treiben möchten. Bei Interesse: Wulf-Rüdiger Hübner Tel.: 05309/5517.“

Schadstoffmobil Termine 2019

Alba GmbH, Frankfurter Str. 251:

ALBA-Wertstoffhof in der Frankfurter Straße:

Mo.: 11.00 Uhr - 20.00 Uhr

Di. - Fr.: 09.00 Uhr - 16.45 Uhr

Haltestelle Vogelsang/Brunnenweg: von 16 bis 18 h

Dienstag, 16. April

Eingesammelt wird unter anderem:

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel, Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Rostschutzmittel, Autobatterien, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe, Gefahrgut. An allen Abgabe- und Annahmestellen werden auch Elektroklein-geräte angenommen.



Radtour mit Siedlerverein Alt-Petritor

Am Samstag, dem 27. April 2019, um 10.00 Uhr ist es soweit:



Der Siedlerverein Alt-Petritor e. V. startet vom Vereinsheim, Kälberwiese 13 a, zur jährlichen Frühjahrs-Fahrradtour. Diesmal geht es über den Ringgleis-Weg in Richtung Ölper See. Ungefähr 20 Kilometer sollen es werden, die für jedermann zu bewältigen sind. Die Rückkehr zum Vereinsheim ist für 13.00 Uhr geplant, wo es in der beliebten Gaststätte „Mahlzeit“ zur Stärkung eine deftige Erbsensuppe für 5,00 € geben wird.



Interessierte Bewohnerinnen und Bewohner vor allem des Westlichen Ringgebietes sind auch ohne Mitgliedschaft im Siedlerverein herzlich zur Mitfahrt eingeladen.

Anmeldung bis 23. April bei Martina Heickel,

Tel. (0531) 50 8000.



Auferstehungskirche

Seniorenchor: montags 18:00 – 19:00 Uhr
Gedächtnistraining: dienstags 10:00 Uhr
Seniorenkreis der Bürgergemeinschaft:
 14-tägig mittwochs 15:00 – 17:00 Uhr
Spielkreis: donnerstags 9:00 Uhr
 Ev. Frauenhilfe: 1. Donnerstag im Monat, 15:30 Uhr

Gemeindebüro:
 Elke Wiegand, Süntelstraße 1,
 38122 Braunschweig, Tel. 287 21 80
 Do 15:30 Uhr – 18:30 Uhr
gartenstadt.buero@lk-bs.de

St. Jakobi

Damenrunde:
 i.d.R. jeden 3. Dienstag im Monat 9:30 Uhr
Seniorenkreis: i.d.R. montags 14:30 Uhr
 In den Seniorenheimen Rudolfstift, Seniorenresidenz
 Brunswik bzw. Tuckermannstraße, Pflegewohnstift
 am Ringgleis und Thomaestift werden monatliche
 Andachten angeboten; siehe Aushang in den Häusern
Gemeindebüro:
 Karin Hopert, Goslarsche Straße 31,
 38118 Braunschweig, Tel. 580 80 70
 Mo 15:00 Uhr – 17:00 Uhr + Mi und Fr 10:00 – 12:00 Uhr
jakobi.bs.buero@lk-bs.de / www.jakobi-bs.de

St. Martini

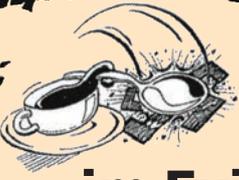
Musik:
Chor an St. Martini: montags 19:00 Uhr
Braunschweiger Seniorekantorei: mittwochs 10:30 Uhr
martiniforte: mittwochs 19:00 Uhr
Posaunenchor Bläserlust: donnerstags 10:00 Uhr
Posaunenchor: donnerstags 19:00 Uhr
Gemeindebüro:
 Elke Wiegand, Ivomarie Bruhn, Eiermarkt 3,
 38100 Braunschweig, Tel. 82 834
 Mo, Di, Do + Fr 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Mi 15:30 – 18:30 Uhr
martini.bs.buero@lk-bs.de / www.martini-kirche.de

St. Michaelis

Altenkreise:
Gemeindehaus Echternstraße:
 i.d.R. jeden dritten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
Gemeindehaus Hugo-Luther-Straße 60A:
 i.d.R. montags um 14:00 Uhr
Chor: dienstags um 20:00 Uhr
Blockflötenunterricht: n. Absprache Tel 0531. 50 80 27
Gemeindebüro:
 Elke Wiegand, Eiermarkt 3,
 38100 Braunschweig, Tel. 82 834
 Mo, Di, Do + Fr 9:00 – 12:00 Uhr / Mi 15:30 – 18:30 Uhr
michaelis.bs.buero@lk-bs.de / www.st-michaelis-bs.de

Gottesdienste in unseren Gemeinden im April 2019

Auferstehungskirche	St. Jakobi	St. Martini	St. Michaelis
Passionsandacht Mo 01. u. 08.04. 19:00 Uhr Meiners	So, 07.04. – 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Hans-Günter Comnick	So, 07.04. – 11:00 Uhr Gottesdienst, N.N.	So, 07.04. – 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Yvonne Uhlig
Sa, 13.04. – 11:00–13:00 Uhr Kinderkirche 12:45 Uhr Familiengottesdienst Plümke-Meiners	Fr, 12.04. – 15:30 Uhr Jung und Alt gemeinsam ins Wochenende Gottesdienst in der BBG-Seniorenresidenz Hellmers	So, 14.04. – 11:00 Uhr Gottesdienst, Meiners	So, 14.04. – 9:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Berger
Gründonnerstag, 18.04. – 19:00 Uhr Go mit Tischabendmahl, Plümke-Meiners	Gründonnerstag, 18.04. – 18:00 Uhr Tischabendmahl Hellmers	Gründonnerstag, 18.04. – 18:00 Uhr Tischabendmahl im Hopiz Meiners	Passionsandacht – 18:00 Uhr Mo, 15.04. / Di, 16.04. / Mi, 17.04. Berger
St. Martini: Karfreitag, 19.04. – 15:00 Uhr, Musik + Wort zur Sterbestunde, Meiners			
St. Martini: Karsamstag, 20.04. – 23:00 Uhr, Go zur Osternacht mit Abendmahl, Taufen, martiniforte, Meiners + Berger			
Ostermontag 22.04. – 10:00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, in der Emmauskirche Weststadt, Plümke-Meiners			
Karfreitag, 19.04. – 11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ostersonntag, 21.04. – 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und anschl. Osterbrunch Hellmers	Ostersonntagsgottesdienst, 21.04. – 11:00 Uhr Meiners	Karfreitag, 19.04. – 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Berger
Ostersonntagsgottesdienst, 21.04. – 11:00 Uhr Plümke-Meiners	So, 28.04. – 9:30 Uhr Gottesdienst Hellmers	Ostermontag, 22.04. – 15:00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pröpstin Uta Hirschler Meiners	Ostersonntag, 21.04. – 9:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Berger
So, 28.04. – 11:00 Uhr Gottesdienst, Meiners			
Fr, 26.04. – 18:00 Uhr Go im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60 A Berger			

Antifaschistisches Café

... im Exil

Antifaschistisches Café im Exil!
 Eichtalstraße 8 (Hinterhof)

**Jeden Freitag ab 20 Uhr geöffnet!
 Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat:
 Um 19 Uhr Offenes Antifa Treffen (OAT)**

**Rechtshilfeberatung durch die Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Braunschweig:
 Jeden 3. Freitag ab 20 Uhr.
 Kontakt auch unter
 braunschweig@rote-hilfe.de**



jenseits von Schlager, Electro und Mainstream. Was es bei uns statt dessen auf die Ohren gibt: Geballten Rock und Alternative vom Feinsten! Von Placebo über Linkin Park, Rage Against The Machine und My Chemical Romance bis zu den Ramones ist alles dabei.

**07.04.19
 Konzert: Trna + Show Me A Dinosaur**

Trna weben nahtlos Elemente von Post bis Black Metal zu einem



einzigartigen Musikrezept. So schaffen sie eine Klanglandschaft, die brutal und zugleich atemberaubend schön ist.

Mit viel Geschicklichkeit wandern SMAD auf den schmalen Pfaden verschiedener Gaze-Stilrichtungen aus Black und Post Metal. Sie kommen mit einem Trommelsturm, flutenden Gitarrensounds und erbitterten Schreien, die unterbrochen werden von atmosphärischen Ruhepausen.

10.04.19 Konzert: Kala Brisella + Lieber Herr Meier



KALA BRISELLA verstehen sich nicht als reine Post-Punk-Band. Fans von intelligentem deutschsprachigen Indie-Rock wie bspw. von Ja, Panik kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Von den auch im Theaterkontext aktiven Bandmitgliedern können wir eine druckvolle Bühnen-Performance erwarten.
 LIEBER HERR MEIER: Ihr Indie-Rock/-Pop erinnert teilweise an die rockigeren Stücke Tocotronic und laden definitiv zum Tanzen ein.

**13.04.19 Party:
 25ZERO 1 - Indie Ü30**

Von DJ Barbarossa & DJ van Bauseneick gewohnt, Indie-Rock, Crossover, EBM, Reggae, Punk, Bigbeat, Ska, Metal, Soul, Gothic, Techno, Hauptsache, vor dem Jahr 2000 erschienen (mehrheitlich zumindest). Kommt alle schon um zehn, es lohnt sich!
 Was hat man sich unter so einer Party vorzustellen? Dieses: Es gibt keine Altersbeschränkungen, jede und jeder ist willkommen. Mit der Zahl 30 soll nur erklärt werden, wie alt die Leute heute sind, die zu dem, was gespielt wird, getanzt haben, als es neu war. Ungefähr.

NEXUS

 Frankfurter Str. 253
Im März 2019

Der Eintrittspreis wird - soweit nicht anders angegeben - voraussichtlich 5 - 7 EUR betragen.

**06.04.19 Queer-Party
 Moshing on Rainbows mit Djane Poisoned Cookie**

Moshing on Rainbows geht wieder im Nexus an den Start! Unser Name bleibt selbstverständlich Programm. Freut euch auf eine queere Party

Schuldnerberatung

Im April 2019 findet die offene Sprechzeit im Quartierszentrum, Hugo-Luther-Str. 60A, wie folgt, statt, um 9.00 Uhr - 11.00 Uhr:

**Mittwoch, 03.04.2019
 Mittwoch, 17.04.2019**

**Maike Gent
 Schuldnerberatungsstelle
 Deutsches Rotes Kreuz**

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
 aus Meisterhand

→ Reparaturen aller Art und Marken
 → AU und TÜV-Abnahmen
 → Fahrzeugdiagnose-Station
 → Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

**Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig
 Tel.: 0531/82198
 (zwischen Madamen- und Pippelweg)**

Die Werkstatt Ihres Vertrauens

 Meisterbetrieb der Kfz-Inspektion

Wie eine Großfamilie:

Stark.



Die Braunschweiger Baugenossenschaft hat über 21.000 Mitglieder – Ein großes Miteinander der Generationen.

www.baugenossenschaft.de



BBG

Wohnen in Braunschweig